

Grafiken korrekt interpretieren

Grundsätzlich kann bei der Interpretation von statistischen Grafiken oder Tabellen in 4 Schritten vorgegangen werden:

1) Thema

Lies den Titel und schau, auf welche Inhalte und welchen Zeitraum er sich bezieht.

-> Formuliere jetzt in eigenen Worten, worum es in der Grafik / Tabelle geht.

2) Verwendete Angaben / Masseinheiten

Jetzt schaust du dir die Achsen an: Was genau geben die x-Achse und die y-Achse an, un in welcher Einheit? Hast du die Masse verstanden?

3) Beschreibung

Nun beschreibst du den Verlauf der Grafik (oder die Daten der Tabelle).

Hilfreich ist, wenn du für jeden Aspekt auch die Werte nennst oder den Zeitraum angibst.

Dabei können dir die folgenden Begriffe / Beschreibungen weiter helfen:

Für eine Zunahme: *wachsen, zunehmen, steigen, leicht, sanft, konstant, zunehmend, stark zunehmend*

Für eine Abnahme: *abnehmen, sinken, leicht, sanft, konstant, zunehmend, stark zunehmend*

Ohne Veränderung: *stabil, gleich bleibend, konstant*

Wendepunkte: *Maximum, Kulmination, Kulminationpunkt, Höhepunkt*
Minimum, Tiefpunkt

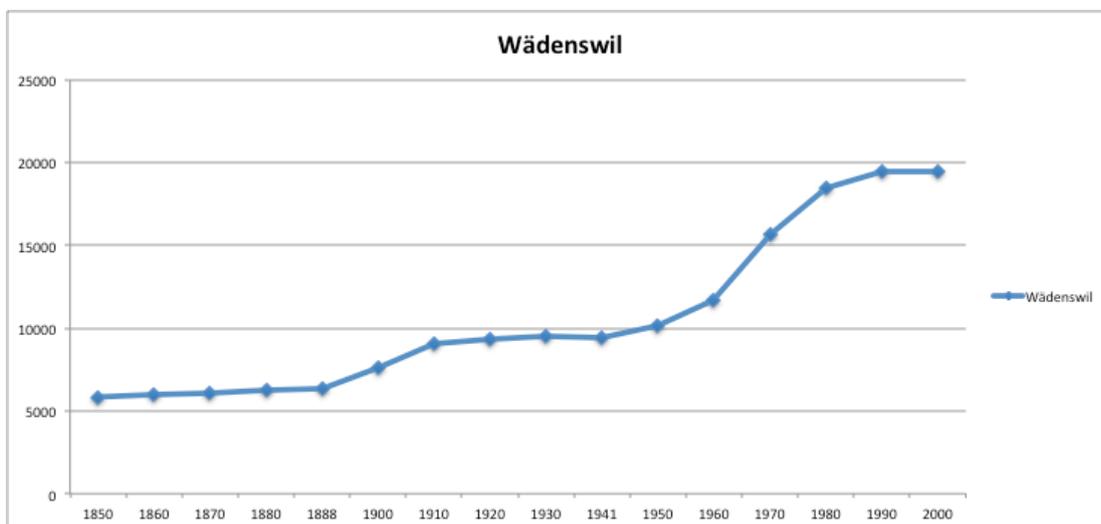
4) Erklärung (Interpretation)

Nun ist dein eigenes Wissen gefragt:

- Welche Zusammenhänge siehst du?
- Welche Hintergründe müssen berücksichtigt werden?
- Wie könnte die Grafik erklärt werden?
- Lassen sich daraus Schlüsse ziehen?

Natürlich kannst du dazu weiter forschen, um den Fragen auf den Grund zu gehen.

Ein Beispiel:



- 1) Die Grafik stellt die Bevölkerungsentwicklung von Wädenswil 1850 bis 2000 dar.
- 2) Die Bevölkerungszahl ist auf der Y-Achse dargestellt, die Jahrzahlen auf der X-Achse
- 3) Wädenswil entwickelt sich von knapp 6'000 Einwohnern 1850 auf knapp 20'000 Einwohner 2000. Das Wachstum verlief nicht gleichförmig: Zwischen 1850 und 1888 ist eine stetige leichte Zunahme festzustellen. Von 1888 bis 1910 lässt sich ein starkes Wachstum auf etwa 9'000 Einwohner feststellen. Danach stagniert die Bevölkerungszahl. Erst nach 1941 beginnt sie wieder zu wachsen. Bis 1970 beschleunigt sich das Wachstum und überschreitet die 15'000 Einwohnerzahl. Danach schwächt sich das Wachstum ab und stagniert 1990 knapp unter 20'000 Einwohner.
- 4) Wädenswil erfährt nach 1888 einen Aufschwung, wohl durch den Eisenbahnbau und die sich ansiedelnde Industrie. Durch den ersten Weltkrieg wird diese Entwicklung gestoppt. Erst nach dem 2. Weltkrieg kann Wädenswil erneut wachsen. Die schöne Wohnlage am Zürichsee, der Bau der Au-

tobahn und die Nähe von Zürich lassen ein enormes Wachstum zu. Ab 1980 endet die starke Wachstumsphase, vermutlich weil die Baulandreserven erschöpft sind.